

ES IST AN DER ZEIT!

Schluss mit kriegsähnlichen Szenen in Silvesternächten!

Massive Gewalt, rücksichtsloses und gefährliches Verhalten einer Gruppe von Tätern hat in der Silvesternacht auf dem Emstaler Platz einen kleinen Jungen fast das Leben gekostet und mehrere andere Menschen wurden ebenfalls erheblich verletzt. Trotz dieses großen Leids, das den Opfern und deren Familien zugefügt wurde und das viele Anwohner*innen in Angst und Schrecken versetzt hat, wurde auch nach Silvester dort weitergeböllert.

Die verheerende Bilanz der Silvesternacht in ganz Berlin, die viele teils Schwerverletzte und erhebliche Sachschäden verzeichnet und die Feuerwehren und die Krankenhäuser ans Limit gebracht hat, hat uns – die Mitglieder der SPD-Abteilung Borsigwalde/Tegel-Süd – veranlasst, eindeutig Stellung zu beziehen.

Wir fordern:

Wegen des unsachgemäßen und riskanten Gebrauchs von Pyrotechnik bis hin zu Kugelbomben halten wir eine Öffnungsklausel im deutschen Sprengstoffrecht für dringend geboten, die den Bundesländern und Kommunen gestatten würde, z.B. in unserer Stadt nur noch durch Sicherheitskräfte eingehegte Gebotszonen zuzulassen, in denen auch von Privatpersonen Feuerwerk gezündet werden darf, oder alternativ zentrale Distrikte, in denen professionell Feuerwerk stattfinden dürfte und/oder Drohnenshows gezeigt werden könnten.

Derzeit erlaubt das Sprengstoffrecht generell das Abbrennen von Pyrotechnik am 31. Dezember und am 1. Januar. Die Kommunen dürfen nur in einem eng begrenzten Rahmen Verbotszonen einrichten. Deshalb muss der Verkauf, der Besitz und die Anwendung von Pyrotechnik so eingeschränkt werden, dass das Leben und die Unversehrtheit von Bürger*innen und insbesondere auch aller Einsatzkräfte durch kommunale Maßnahmen geschützt werden kann.

Nach der verheerenden Bilanz der letzten Silvesternacht hat eine Petition der Polizeigewerkschaft innerhalb weniger Tage fast zwei Millionen Unterschriften verzeichnet, die der Bundesinnenministerin bereits übergeben wurden. In der Breite der Bevölkerung ist das Ausmaß des Problems eindeutig angekommen.

Wir bitten jeden Einzelnen von Ihnen:

Unterstützen Sie uns und tragen Sie mit dazu bei, dass die kriminellen Silvester-Böllerer für ihr unverantwortliches Tun zur Rechenschaft gezogen werden können und Silvester wieder zu einem schönen und friedlichen Fest zum Jahreswechsel werden kann!

Ihre SPD Borsigwalde/Tegel-Süd, Januar 2025